



02.06.2022

Kursleitung: Matthias Probst

C Info: Moritz Hirt

## WK Betreuung

**Vom 30. Mai bis zum 3. Juni fand im Thal und Gäu der Wiederholungskurs des Fachbereichs Betreuung statt. Während dieser Woche stand die Erarbeitung neuer Standardverfahren, das gemeinsame Kennenlernen sowie die Repetition im Umgang mit dem Rettungszelt im Zentrum.**

Die ersten zwei Tage starteten die 12 Angehörigen des Zivilschutzes (AdZS) mit der Erarbeitung neuer Standardverfahren zur Errichtung von Notfalltreffpunkten (NTP) in den Gemeinden Mümliswil, Oensingen, Härkingen und Wolfwil in den WK. Dazu wurden die einzelnen Notfalltreffpunkte von den Teilnehmern angefahren, die Umgebung und die Gebäude begutachtet und beurteilt sowie mögliche Umsetzungskonzepte erstellt. So konnten die lokalen Anlagen auf ihre NTP-Tauglichkeit überprüft werden.

Am Mittwoch besuchten die AdZS die Alterszentren Roggenpark in Oensingen und Sunnepark in Egerkingen. Die WK-Teilnehmer verbrachten den ganzen Tag mit den Senioren. Nach dem gemeinsamen Frühstück haben die AdZS bei der Aktivierung geholfen, indem sie die Senioren beim Turnen unterstützten, gemeinsam Spiele



Abb. 1: Rettungswagen

spielten und sich in Gesprächen austauschten. Am Nachmittag erhielten die Senioren des Alterszentrum Roggenpark Besuch von Alpakas. Die AdZS unterstützten die Senioren bei der Kontaktaufnahme zu den Tieren und konnten im Verlauf des Nachmittags gemeinsam mit den Alpakas und den Senioren einen kleinen Spaziergang durch Oensingen machen. In Egerkingen unterstützten die AdZS die Senioren des Alterszentrum Sunnepark bei der Erledigung ihrer Einkäufe und besuchten dafür gemeinsam den Gäu-Park.

Den Donnerstag nutzte die Gruppe, um den Umgang mit dem Rettungswagen und -zelt zu repetieren. Dazu wurde der Rettungswagen nochmals im Detail betrachtet, inspiziert und das Rettungszelt Schritt für Schritt aufgebaut. Anschliessend wurde der Aufbau beurteilt, eine Feedbackrunde durchgeführt, um dann alle Teile wieder abzuräumen



Abb. 2: Rettungszelt

---

und das Zelt dann wieder in den Rettungswagen zu verladen. Da das Wetter am Nachmittag stark umgeschlagen hat und es immer problematisch ist, wenn das Rettungszelt in einem WK nass wird, entschieden die Zugführer, die Übung abubrechen, das Zelt zu retablieren und wieder nach Neuendorf zu verschieben. Anschliessend wurde das Reserve-Programm umgesetzt und die AdZS konnten in Zweierteams jeweils eine Sammel- bzw. eine Betreuungsstelle konzeptionieren.

Zum Schluss der Woche besuchten die AdZS am Freitag die Zivilschutzanlagen (ZSA) Oensingen und Neuendorf sowie den KP Matzendorf und die Sanitätshilfestelle in Balsthal, da nach der Fusion der ehemals zwei einzelnen ZSOs noch nicht alle AdZS beider Regionen alle Anlagen der Region kennenlernen konnten. Am späteren Nachmittag schloss eine Feedbackrunde den Wiederholungskurs ab, bei der auch Wünsche für künftige WKs abgegeben werden konnten.

Die Kurswoche verlief sehr zufriedenstellend. Nicht nur die Kursleitung sprach der Gruppe ein grosses Lob für den Arbeitseinsatz aus, auch die Senioren und Angestellten der Alterszentren bedankten sich bei den Zivilschützern für ihren ausserordentlichen Einsatz und ihre Unterstützung.



Abb. 3: Powermoon